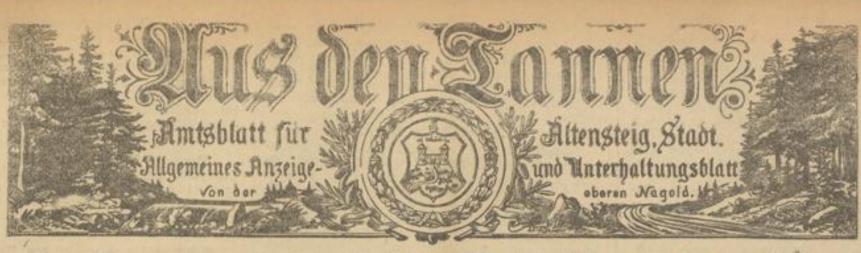
Benngspreis

stertel fabriich im Siabts, Orts-and Rachbarorts-serfehr Dir. 2,10, autschaft Dir 2,20 Boffgebähren. Die Blatteltoftet 104. Erfceinungameise täglich, mit Ausnabme ber Conn. und Gefttage. 12

Sograndet 1877.



Engelgenpreis Die Lipultige Zeile ober beren Raum 16 Biennig, Die Reffangreife ober beren Raum \$5 Pfennig. :: Bei Bieberholungen amperanberteriffageigen entfprechen-ber Rabitt. Bet perichtlicher Ein. treibung unb Rem turfen ift ber Rabatt hinfällig

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-U.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calm

Mr. 31

Drud und Berlog in Alienfteig.

Freitag, den 7. Februar.

Amisblatt für Pfalggrafenweiler.

1919.

Die Eröffnung ber deutschen Nationalversammlung.

BIB. Weimar, 6. Febr. Der große Tag wurde burch Gottesbienft in ber protestantifden und fatholifden Rirche eingeleitet. Daran fchloß fich eine Besprechung ber Fraktionen, in ber auch bie Busammensepung ber Reicheregierung erörtert wurde. Die Berbindung bon Gozialbemokratie, Demokratischer Bartei und Zentrum gilt als wahrscheinlich.

Schon bor 2 Uhr begann bie Anfammlung ber Bevöllerung vor bem Nationaltbeater, um die Anfunft der Abgeordneten zu erwarten. Bor bem Saufe war eine Ehrentompagnie aufgestellt. In der britten Stunde trafen nach und nach die Abgeordneten ein. Die Breffe ift außerorbentlich gahlreich vertreten. Das Rationaltheater felbst war geschmildt.

Um 31/4 Uhr nachmittags eröffnete ber Bolfsbeauftragte Ebert bie erfte Sigung ber beutschen Rationalversammlung im Nationaltheater zu Weimar mit einer Aniprache, in ber er u. a. fagte:

Die prov. Regierung verbanft ihr Manvat ber Revolution. Sie wird es in bie Sande ber Nationalversammlung gurffallegen. Die Regierung begrüßt in Diefer Rationalversammlung ben bochften und einzigen Converan in Deutschland. Dit ben alten Ronigen und Fürften von Gottesgnaben ift es für immer vorbei. (Lebh. Bei-

Der internationale Sozialistenfongreß.

Bern, 5. Febr. Der Zionift Loder-Balaffina begrundete bie Rotwendigfeit ber fubifden Celbftbeftim-

Ervelftra-Holland legte ben Sauptwert barauf, baß feine Ration binfort ein Stabenleben fuhre. In bem Bolferbund muffen Schanblichfeiten wie bie Burudhaltung ber beutiden Kriegsgefangenen unmöglich fein. Das internationale Broletariat muffe barfiber madjen,

Bern, 6. Febr. Die gestrige Rachmittagefitzung ber Ronfereng war gleichfalls ber Erörterung bes Bolferbunde gewibmet. Der frangöfische Delegierte Dit. hanbe berlangte ein Schiedsgericht und ein internationales Parlament und eine internationale Polizeimacht unter internationaler Kontrolle.

Ramfen Macbonald (England) befennt fich als eifriger Anhanger bes Bollerbunds, ber bie gange Belt

Der Bolferbund.

Bern, 5. Febr. Der Borfigende bes Ausjagnifes teilte mit, bafi fie fich auf folgende Entschlieftung geeinigt

Der lette Arleg hat die Welt an den Rand des Abgrunds gebracht. Der nächste würde fie völlig vernichten und ichon die Bordereitungen zu einem neuen Arieg werden die Welt au Grunde richten. Diefes Unteil kann nur gehemmt werden burch herbeiführung der Gefellichaft der Rationen. Die Gesellschaft soll von den Bolkeverire ungen der verschleden n Lander gebildet werden. Sie muß ausgeben von einem Rechtatrie. den. Die auf dem Grundsatz der Selbstbeitimmung der Bölker ausgedanten Staaten mössen hie Blitglieder der Gefellschaft deben die gleichen Rechte und die Mitglieder der Gefellschaft deben die gleichen Rechte und die gleichen Plichten. Die Bölkerschaften, die noch nicht zum Gelbstbestimmungsrecht gelangt sind, sollen von der Gefellschaft der Nationen geschähr und dahln entwickelt werden, daß sie die Röhligkeit der Mitgliedschaft erlangen. Die erste Ausgabe der Gefellschaft in eine Kriegerüftungen zu verhindern. Durch Bermittlung und Schiedspruch sollen als Streit kriten zwischen den Bölkern entweder verhätet ober beinelegt werden, auch solche die als fellichaft foll von ben Bolheverire ungen der verichlebenen Lander entweber verhütet ober beigelegt werden, nich folde, die als Lebens- und Spreifingen bezeichnet werden. Die flebenden Herbeitagen bezeichnet werden. Die flebenden Herbeitagen bezeichnet werden. Die flebenden Dereif sind aufzuseben und ichliechlich die völlige Abrültung in allen Landen berbeitauführen. Solange eine bewaffnete Macht burch die bereruntionalen Berbaltniffe motwenden fin. falt fie unzer dem Befehl der Gesellschaft ber Nationen fei, sie muß über das Mittel wirfichaftlichen Deuchs versigen, um die Durchsührung ihrer Entscheinigen erzwingen au können. Wo Zolltarise bestehen, sollen sie abhängen von der Justimmung der Gesellschaft der Nationen und die Gesellschaft soll internationale Berkehrmung und Berkehrsmittet in ihre mationale Berbehramsege und Berbehrsmittet in ihre Berwaitung übernehmen. Die Gesellichaft der Retienen soh die Erzeugung und Berteilung der Lebensmittet und Achmuterinlien der Welt regeln und ihre Produktion im höchen Gaben einwickeln und ein internationales Arbeiterrecht durch

Juternationale Gewertichaftstonfereng.

Bern, 5. Febr. Die Internationale Konfereng ber Bewertichaften wurde gestern in Anwefenheit von etwa 40 Delegierten burch ben Brafibenten bes Schweiger Gewerfichaftsbundes Rationalrat Schneeberger eröffnet. Diefer wies barauf bin, es fei bie Aufgabe ber Ronfereng, ein neues weitgebendes Programm aufzustellen. Das Ergebnis ber Konferenz foll ber Friedenstonferenz juge-Friebensvertrag aufgenommen werben. Desmoulins Frankreich) erklärte, über bie Megelung ber internationa-Ien Fragen haben guerft bie Arbeiter und ihre Organi-fationen, nicht aber bie politifden Barifer Inftangen an beichließen. Der Borfipenbe Janffen führte aus: Der achtftunbige Arbeitstag ift beute eine Gelbfiverftandlichfeit. Wo er noch nicht eingeführt ift, muffen ihn die Gewerkichaften unverzüglich mit allem Rachbrud forbern. Entichieden muffe bie Monfereng fur ben Schut ber Rinber, ber Jugendlichen und ber Arbeiterinnen eintreten. Alls Alteregrenze fur ben Rinberfding forbere man beute 15 Jahre. Mit ben frangofischen Genoffen treten bie Deutschen bafur ein, bag ber Arbeiterichus bem Bolferbund übertragen werben muffe. Augerbem fei ein ftanbiges internationales Amt, nicht ber Regierungen, fonbern bes Brofetariats, fowie ein internationales Arbeitsparlament gu ichaffen, bas alliahrlich gufammentrete und fich aus ben Bertretern ber Arbeiterorganifationen aller Lanber que jammenfete.

Die Tätigkeit der Spartakisten.

Es ift unverfennbar, daß die radikalen Revolutionäre wieder eine gesteigerte Tätigkeit entwideln. In Berlin selbst herricht zwar noch Auhe, aber die Ruhe scheint verdächtig. Um so lebhaster geht es in den anderen Sochburgen ber Spartaliften, in Riel, Samburg, Bremen, Duisburg, Samborn, Sannover ufm. gu. Ob bieje Unrube im Allgemeinen mit ber Eröffnung ber Nationalversammlung in Weimar gusammenhangt, mag babingeftellt fein, ficher icheint boch gu fein, bag ber Rabitalismus feinen Blan, die Rationalversammlung gu fprengen und die Regierung Gbert-Scheibemann gu fturgen, feineswegs aufgegeben hat, und es wird fich zeigen miffen, ob die Regierung fo viel Gewalt befint, um ben enticheibenben Anichlag abzum-bren. Gie bat gu bebenten, bag es fich in Weimar nicht mehr blog um eine Regierung, um Einzelmenichen handelt, fondern um die gesehmäßig gemabite Bertretung bes gesamten bentichen Bolfs. Burbe biesmal ber Streich gelingen, so mare bie lette hoff-nung, aus bem Strubel berandzufommen, babin. Die feindlichen Machte wurden fich nicht ohne Grund fagen, bag geordnete Buftande in Deutschland überhoupt nicht mehr möglich feien und bie Folgen waren für und unabsehbar. Zulange hat die Regierung verhandelt und parlamentiert. Das beute wieder von den Herben ber fommuniftischen Bewegung gemefbet wird - und wie vieles wird nicht gemelbet! -, ift eruft genug.

Bremen, 6. Febr. Stadt und Safen find feit gestern abend im Bejit ber Regierungetruppen.

Bremen, 5. Febr. Deute mittag ift die Werftaftiengefellschaft "Wefer" befest worben. Damit ift auch ber gange übrige Reft ber Gtabt Bremen, in bem fich noch bie Spartafiften bielten, von ben Truppen ber Divifion Gerftenberg befest. Rampfe haben in ber Stabt beute nicht ftattgefunden. Die Spartafiften haben anicheinend die Baffen jum gröften Teil abgegeben. Ein Teil ift nach Rorben abgewichen. Die Divilion Gerfienberg hat neue bebeutenbe Berftarfungen erhalten. Auf ben Anmerbebureaus bet fich eine große Angahl Freiwilliger gur Aufnahme gemelbet.

Rict, 5. Febr. Etwa 2000 Arbeiter forderten vom Gonverneur Die Bewaffnung ber Arbeiterichaft, fowie Die Einstellung ber Lebensmittelgufuhr fur Die Regierungstruppen in Bremen. Eine Schar wollte in eine in ber Rabe liegende Anserne eindringen, Die Sicherheitsmannichaften gaben Feuer, wobei eine Angab! Berionen

getötet ober verwindet murbe. Samburg, 6. Febr. Der Arbeiter- und Golbatenrat bat die gegen die Reichstegierung angebrobte Mobilifierung bes 9. Armeeforps in "Alarmbereitichoft" umgewandelt. (Der Grund ift, baf das Armeelord fich geweigert bat, fich gegen die Regierung mobilifieren in

Samburg, 6. Jebr. Die Beamten ber Effenbabnen wurden am Dienotag abend auf verschiebenen Babubofen angegriffen, mobei ein Beamter getotet wurde. Gamtliche Berfehrebeamte, auch ber Boft- und bes Telegraphenwefens, fowie die Reichsfustigbeamten haben nun bent Dienft eingestellt. Gin Beauftragter ber Reicheregierung fucht zwischen ben Beamten und bem Arbeiter- und Goldatencat gu vermitteln. Der A. und G. Rat gab fchliefelich eine befriedigende Erflarung ab, worauf Die Beamten den Dienst wieder aufnahmen. In der Racht befesten bewaffnete Spartaliften bie Raferne bes Fuffart-Regimente in Babrenfelb und entwaffneten bie Mannichaften. Der Berjuch, auch bie Kaferne bes Artillerie-regiments zu besetzen, icheiterte. Berlin, 6. Febr. Lem Hamburger Arbeiterrat

wurde eröffnet, daß die Reichsregierung militärische Iwangsmagnahmen ergreifen werbe, wenn die Bewaffnung der hamburger Arbeiterschaft nicht fofort rüdgängig

Mulheim a. Rh. 5. Febr. Die Bereinigte Millheimer Beamtenichaft und bie ihnen angeschloffenen Arbeiterverbande von Boft, Gifenbahn und Stadt legten heute Morgen 5 Uhr aus Anlag ber Bejegung bes Bahnhofe Mulheim-Eppinghofen burch die Mulbeimer Gicherheitewehr und ber bamit verbundenen Freiheiteberaubung und Lebensbedrohung der Beamten und Arbeiter die Arbeit nieder. Boft- und Eifenbahnverkehr, sowie ber ge-famte ftabtifche Berwaltungsbetrieb ruht. nachmittags fand eine Berfammlung ber Arbeiterschaft aller fogialdemofratischen Richtungen ftatt. Man beschloß bie Bereinigung der drei Parteien jum Zwed der einheitlichen Berteilung der Lebensmittel. Für den Fall, daß die Regierungstruppen in die Mülheimer Berhöltnisse eingreifen sollten, werden samtliche Arbeiter die Atbeit mederlegen Die Neumahl des Arbeiterents fall kaldien Die neuwahl bes Arbeiterrats foll baldigit vorgenommen

Diffeldorf, 5. Febr. Bwijden den Bertretern bes Duffelborfer Beamtenverbands und ber burgerlichen Berufsorganisationen einerseits und dem Bollzugsausichmft bes Arbeiterrats andererfeits fanden Berhandlungen auf bem Rathaus fiatt. Rach jangerer Erörterung erflatte plöglich ber vom radifalen Bolljugsausichun eingefeste Oberburgermeifter Schmidtgen, daß die burgerlichen Unterhandler ber haftet feien. Die Witglieber bes Bollsugeausichuffes erflarten, bag fie bie Schuld für alle Folgen ber Bürgericaft auferlegten. Sturg guvor hatte ber Bolljugsausidjuß Radridten aus Samborn erhalten, die unter feinen Mitgliebern eine große Erregung bervorriefen. Die Berhafteten murben nach bem Befangnis gebracht, bas in ber Nacht vorher vollftanbig geräumt worben war. In ber Altstadt fteben an. ben Stragenfibergangen Majdinengewehre und Boften ber Spartafiften. Die vereinigten Beamten- und Berufeorganifationen haben einen Bollzugsansichun gebilbet. Die Beamten der Boff- und bes Telegraphen- und Gernfprechamts und ber Gifenbahn haben um 12 Uhr ben Betrieb eineftellt. Auch gablreiche Privatbetriebe find geichloffen Bon den flabtifchen Angestellten arbeiten vorläufig noch Diejenigen ber Strafenbahn, bes Bas, Baffer- und Glettrigitatemertes. Die burgerliche Breife bat ihr Ericheinen eingestellt. Die Erregung in ber Burgerichaft fiber bie brutale Berhaftung ihrer Bertreter ift augerorbentlich groß. Der Bollaugsandidun bes Arbeiterrate bat Unichlage verbreitet, worin er anordnet, daß alle Gafthäufer, Bergnitgungsftatten und Theater von 2 Uhr ab geichtoffen find. Er feste Streitbrecher gur Bedienung feiner Gerniprech- und Telegraphengentrale ein. Der Arbeiterausidung ber Rheinifden Metallwarenfabrit hat beute Bormittag ben größten Teil ber Arbeiter bemaffnet, die die Bureauraume bejepten, um die Beamten an ber Dieberlegung ber Arbeit gu binbern.

Neues vom Tage.

Borbereifungen gur Rationalverfammlung.

Berlin, 6. Gebr. Die fog. Debrbeitebnatei macht laut "Boff, Big." Anspruch auf ben prov. Reichspraft-benten (Ebert), Die Ministerprafibentenftelle (Scheidemann) und ben erfien Vorsigenben ber Nationalverfammlnug (Seine, Lobe ober ber baperifche Minifter Muer). Batteien (Sogialbemofratie, gentrum und Teutice bem Bartei ju fchaffen, murben die Sogialbemotraten auf bas Brofibium in der Rationalversammtung vergichten, wofür bas Zentrum Rebrenbach in Boricklag brungen Berlin, 6. Jebr. Bur Eröffnungeitung der Ra-tionalversammtung fagt ber "Berl. Lofalang.": Gelbft auf der frang Rationalversammtung in Borbeaur 1871 loffete feine fo fetgoere Burbe und Die Berjammfung ite ber Paulefirche vollends mar bon einem Gefühl ber Delfinungöfreudigfeit getragen, bon bem bie Minner in Weimar angesichts bes Trümmerhaufens, aus bem fie ein neues Gebande erfteben laffen follen, unntöglich befeelt fein tonnen. Mogen fie in jeber Stunde ihrer Berhandlungen fich bewußt fein, bag Teutschland unrettbar verloren ift, wenn fie verjagen.

Mus Gifenach melbet bas Tagebiatt": Der Arbeiter- und Solbatenrat in Gotha hat ein Telegramme an bie Reicheregierung Ebert-Route gerichtet, bes Ine unite, innerhalb 24 Stunden Die Garbetruppen aus 23 mar gurudgugieben, anbernfalls werbe für gang Thurk mit ber Generalftreit ertfart und mit Gewalt gegen bis Bedrohung Thuringens burch bie "weißgarbiftifchen"

Truppen vorgegangen werben.

Wegen Die Berichlenderung des Beeresgute.

Berlin, 6. Gebr. Dem Bentralrat find in lehter Beit fehr viele Rlagen und Anzeigen über Diffianbe bei Berfteigerung von heeresgut jugegangen, besgleichen auch über Berfteigerungen und Berfaufe folder Gegen-Banbe, Die aus Diebftablen und Schiebungen berruhren. Der Bentralrat fieht auf bem Standpunft, bag biegegen mit aller Scharfe borgegangen werben muß. Er hat beshalb ben Rat ber Boltsbeauftragten gebeten, alle Beborben barouf hinguweifen, gegen folche Manipulationen wir alfer Strenge ber gefeillichen Bestimmungen borgusehen. Hierzu beigntragen, ift auch die Bflicht aller Controllorgane. Sanbelt es fich um Berfehlungen von Amtebersonen ober Kontrollorganen felbft, fo muß ihre Entfernung unverzüglich erfolgen und fie muffen ber prieglichen Aburteitung jugeführt werben. Es fann nicht angeben, ban fich unlautere Ciemente an bem heeresgut, das Rationaleigentum ift, jum Schaben ber Allgemeinheit bereichern. Sofern ber Bevolferung folde Tatfedjen befannt werben, wird fie gebeien, dies mit genugenbem Beweismaterial, Beugen und fo weiter, unter Nomensunung ber guftanbigen Stelle gur Renntnis gu Bringen.

Gegen ben bagerifden Mriegeminiffer.

München, 6. Gebr. Wahrend einer Gigung be-Solbatenrate erichien eine rabitaje Abordnung und berfengte fofortige Absehung bes Ministers für militärische Angelegenheiten, Robbanpter, ber bie Offigiere beiter behanble als bie Mannichaften leber ben Antrag mirb am Donnerstag Beidluß gefaßt werben.

Bon ber Baffenftillftandetommiffion.

Berlin, 6. Febr. Die Guter ber Familie Tont in Soned und Bertringen bei Diebenhofen find von ben Frangolen unter Saugeverwaltung gefleft worben. Die deutsche Baffenftilfftanbefommiffion in Gpaa hat ben üblichen Protest eingelegt.

Rudtehr ber beutiden Bermundeten ane Umerifa.

Berlin, 6. Gebr. Die Ameritaner teilten gestem ber beutiden Baffenftillftanbotommiffion in Gpaa mit, daß die transportfähigen beutschen Bermunbeten und Branfen, fowie das beutiche Sanitatsperional, das fich in ameritanischen Sanden befindet, nach Teutichland heimbefordert werben follen. Es handelt fich hierbei um 111 Bermunbete und Arante. 86 Bermunbete, die wicht transportfabig find, muffen vorlaufig noch in Amevifo verbleiben. Die Leute foffen fofort in einem Lagareit in Giegen untergebracht merben. Galte nicht alles in ameritanifchen Sanben befindliche beutiche Santtatsperfonal gujammen mit ben Bermmibrien beforbert werben fann, fo foll ber verbleibenbe Reft bes Sanitateperfonale nach einer bentichen Ctabt innerhalb ber neutralen Bone (wahrscheinitch Limburg) beforbert

Der Arieg im Diten.

Berlin, 6. Gebr. (Amtlich.) Die Oberfte Decres leitung feilt mit: Geit bem 3. Februar liegt ber Oftidun in ber Sand ber Oberften Deeresleitung. Die Lage ift vor allem im Baltitum immer noch febr ernft. Bwar ift es gelungen, den Anfturm ber Covjettruppen om Bindauabichnitt jum Salten gu bringen; es liegen jeboch Angeichen baifte vor, bag ber Begner Berftarfungen berausieht, um bann feinen Bormarich mit erneuter Rraft furtgufeben. Der Befig von Libau icheint bas nachfie Biel ber Covjettruppen gu fein. Anch fublich bes Baltifums ift es uns gelungen, unfere Linien gu behaupten und bamit die Grenge von Offpreugen und bie fur ben Transport fo überaus wichtige Bahn Breft-Litowat Grof- Groften gu fichern. Rowno, Grobno, Bialuftof und Breft-Litowal find in unferem Befig. Die Raumung ber Ufraine wird am 12. Februar beendet fein. Es ift gelungen, alle Truppen bis auf Die in Dbeffa und Rifolajem abgefdmittenen gurudguführen; am 2. Februar vaffierte ber lette Bug in Richtung Riem mit Teilen ber adfiffen 92. Infanteriebivifion Bawurst. Es fieht gu hoffen, daß bei weiteren guten Fortidritten ber Raumung amtliche Truppen am 20. Februar 1919 mit Ausnahme bes Grengichupes die Reichsgrenge überichritten haben werben. Die Berhandlungen mit ber Entente fiber ben Abtransport ber im Schwarzen-Reer-Gebiet und in ber Lurtei befindlichen beutichen Truppen haben unnmehr jum Abidilug geführt. Der Abtransport gur Gee ift genehmigt. Da jeboch ber erforberliche Schifferaum nicht gur Stelle ift, wird noch geraume Beit bis jum enb-

Bromberg, o. Gebr. In ber Glegend von Ren-Smolnow und Antonsborf ftattere Batrouillengesechte. In den fibrigen Abidmitten nur geringe Batronillen-

Ronigeberg i. Br., 6. Febr. Wie aus guverlaff. ger Quelle gemelbet wirb, ift Telije, enva 60 Rilometer von ber oftpreußischen Grenge, am 3. Februar von ftarfen Bolfchemiftenabteilungen befest morben, bon benen Teile nach Guben und Weften marfchieren.

Thorn, 5. Febr. Der Belagerungsguftanb ift heute aufgehoben worben. Die in ber Lanbesverrataffare berhafteten polnifchen Burger find bis auf ben Untergabt meifter Rochlidi aus ber Saft entlagen worben.

Thorn, 6. Gebr. Gin nachtlicher Bufommenftos amifchen Bolen und einer beutschen Batronifie fand an ber ruffifden Grenze im Balbe von Otlotichin fatt. Es tam gu einem Grengfenergefecht, worauf die bolnifchen Eruppen fich wieber guruckzogen.

Um bei ben Friedensberhandlungen bas Rationalitatenverholtnis von Thorn feftguftellen, fand bier am 12. Januar 1919 eine besondere Bollegablung ftatt. Bie ber Magiftrat in ber geftern fattgefundenen Gipung bemertte, ergab bie Bablung eine Einwohnergabl ber Stabt Thorn bon 47 443 Berfonen und gwar 29 484 Tentichen, 17 835 Bolen und 147 Auslandern.

Bon ber Friedenstonfereng.

Berlin, 6. Gebr. And Burich wird ber "Nationalgeitning" berichtet: Weftern wurde von ben amerifanifchen Delegierten ein Blan iber bie & reiheit ber Meere fertiggestellt. In biefer Bestimmung beist es, bag leine Ration eine fo große Meereoflotte befigen barf, bag fie imftanbe ware, allein die Kontrolle ber Meere ausquüben. Die Bestimmungen über Kriegsbannware follen im Frieden genau festgelegt werben. Rein Reutrafer wird einem Kriegführenden noch Waren gutommen laffen barfen. Schlieflich wird ber Gebrauch von Taudibooten eingeschränft, wenn nicht ganglich verboten werben.

Wieder der Herr Eisner.

Bern, 6. Febr. (Schweig. Dep.-Agentur.) Rach ichweizerischen Zeitungen hat der baberische Ministerprafibent Eisner in einer Unterrebung mit bem Berner Bertreter bon Meubort "Times" erflärt, bas beutiche Bolt habe feinerlei Intereffe mehr an Roloniene fonbern wolle nur Brot und Rube. (1)

Buddentichland gegen ben Unitarismus,

Rarloruhe, 6. Gebr. Son ben fubbentichen Mogierungen ift ein gemeinfamer Ausschuß eingesett worben, ber babin wirfen foll, bag bas Reich ein Bunbesftaat bleibt. Bor allem foll die finangielle Selbftandigfeit ber Bundesftaaten erhalten und bei ber bevorftebenben Reichsfinangreform festgefeht werben, bay ben Bundesftaaten mindeftens eine birefte Stener als Landesfteuer verbleibt.

Schneidemitht, 5. Jebr. Der in Schneibemfite bon Bojen eingetroffene Gifenbahnfelretar Borchert hat beobachtet, bab bie beutschen Wefangenen in Leinwandfleibung auf ben Bofener Berlen arbeiten unbijen und fein warmes Effen erhalten. Die Boten geben mit unerhörter Brutalität gegen bie beutiden Gefangenen por und ichamen fich fogar nicht, Leichen mit Steinen gu bewerien.

England nimmt bie hanbelebegiehungen gu Elfag-Lothringen auf.

Louidou, 5. Jebr. (Reuter.) Das Sandelsamt will mit gewiffem Borbehalt bie Wieberaufnahme bes Sanbele mit Elfos-Lothringen und ben Teilen Cefterreich-Ungarns, die von ben Truppen ber affogiterten Regierungen befest find, gulaffen.

Laibach, 5. Gebr. Rabfereburg ift in unferer (jugoflavifcher) Sand. Die Deutschen erlitten große Berlufte Mul unferer Seite murben 2 Golbaten getotet und 18 permumbet.

Bern, 6. Bebr. Bunbesprafibent Abor teifte im Standehaus mit, bag Franfreich ber Schweig 70 bis 20 000 Tonnen Rohlen monatlich liefern merbe.

Die Chiffeverlufte Schwedens.

Stodholm, b. Febr. Der ichwebische Danipjer "Sphing" fuhr auf eine Diene und ging unter. 17 Dann ber Befahung find umgefommen. Laut "Svensta Sonbeletibning" hat bamit Die ichwebijde Sanbelsflotte burch ben Krieg bisher 180 Schiffe mit gufammen 202 232 Bruttoregiftertonnen verloren.

Regierungswechfel in Rorwegen.

Chriftiania, 6. Febr. Die rabitale Regierung hat ihre Entlassung eingereicht. Der Ronig besprach fich mit bem Guhrer ber Ronfervativen, ber Rabitalen und ber Sogialbemofratifchen Bartei. Es wird verjucht, eine Sammlungeregierung after brei Barteien gu bilben.

Wettbewer's ber ameritan. Sandelofdiffahrt.

Born, 5. Jebr. Uns Rem-Orleans wird bie Griffinbung einer Gefeltichaft mit 10 neuen Dampfern, Die gwijchen europaischen hafen und New-Orleans verlebren follen, gemelbet.

Me Levelruch t.

Und mas fein Berftanb ber Berftanbigen fieht, Das übet in Ginfalt ein finblich Gemut.

Rote Rosen.

Roman von S. Courthe-Mabler.

(Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.)

In der Racht, die Diesem Tage folgte, fand er erst tange beinen Schlaf. Er mußte wieder an allerlei benten, was er boch nicht benten wollte. Und plogfich trieb ihn bann ein Gebante empor. Go burchfuhr ibn wie ein elettrifcher Schlag.

"Bas wurde Rainer wohl fun und fagen, wenn ich gu ihm tame und fagte: Es ift ein Unrecht, bag bu fofta ohne Liebe gu beiner Frau machen willft. Gie ift noch jung und unerfahren und fennt die Liebe nicht. Sie weiß nicht, was fie tut, wenn fie fich bir ohne Liebe au eigen gibt. Aber bu tennst die Liebe, und es mare beine Bflicht, sie vor solch einem Schritt zu bewahren. Wenn du Josta nicht liebst, so gib fie frei!" Er starrte lange vor sich bin ins Dunkel ber

Macht.

Bisher war er immer berjenige gewesen, ber von Rainer geführt und geseitet wurde, und immer gu feinem Beften. Rainer würde ficher im umgesehrten Salle so zu ihm fprechen. Warum follte nun nicht einmal der Züngere den Aelteren auf einen Fehler ausmerksam machen? Es geschat; doch aus einem ehr-

lichen hergen beraus und in fester llebergeugung. Ober boch nicht? Schlummerte nicht im hintergrund seiner Seele ein egriftlicher Gebanke, der sich um Jostas Berson brehte? Er warf sich aufatmend in seine Kissen gurud und bachte gerknirscht: "Das Beste ist, ich beichte meinem Rainer alles,

tons mich nicht gur Rube tommen lagt. Dann wird fich alles flaren." Und endlich fcblief er ein. Rainer batte ihm bis-

her in allen Roten trenlich geholfen, er wurde es auch Dicomal tun.

Alber als er am nachften Morgen in Rainers Bimmer trat, ba fab er, bag biefer einige feiner Photograbblen bor fich liegen batte und fie aufmertfam

bilf mir einmal die beste aussuchen, Denning. Du hörteft ja gestern abend, Josta wünscht ein Bild von mir gu befitgen. Ich will es ihr mit ben Rofen bort ichiden," fagte er.

Da erft erblidte henning einen Rorb boll ber herrlichften buntelroten Rofen. Gie ftanben auf bem Lifche. Und da erinnerte fich Henning an eine Meine

Rainer war im vorigen Jahre in Berlin gewesen, um ihn zu besuchen. Und da hatte Henning, als er mit dem Bruder die Linden entlang ging, in einem ber bort befindlichen Blumengeschafte ein Arrangement für die Gattin eines Rameraben als Geburtetagspräsent gelauft. Gleichgültig hatte Henning bas erste Beste gewählt, einen Korb mit roten Rosen. Rai-ner hatte jedoch die hand auf seinen Arm gelegt und

"Denning, rote Mojen ichenft man nur einer Fren. bie man liebt."

Da hatte Benning lachend etwas anderes gewählt. Daran mußte er fest benten. liebt." - Rofen fcentt man einer Frau, die man

Und Rainer ichentte Jofta rote Bofen bas nicht ein Beichen, bag er fie liebte? henning ftanb, fcheinbar in bem Anblid ber Bilber vertieft, und fann dariiber nach. Aufallig blidte er vor fich bin in einen Spiegel. In biefem Spiegel fat er Rainer bor den roten Rofen fleben, fah, wie er gartlich mit

bor den roten Rofen stehen, sah, wie er zartlich mit der hand barüber strich und sie füste.

Senning dis die Zühne zusammen. Wie ein Schleier seize es sich über seine Augen. Da wußte er es genan, daß Josia sich irrte, wenn sie glaubte, Rainer liebe sie nicht. Bielleicht hatte er ihr seine Liebe nicht gezelgt, weil er wußte, daß sie ihn nicht liebte, und es stieg in ihm auf, wie heizes Witseid – mit Rainer und mie sich selden, Er konnte und wollte sich über des Gefühl keine Rechenschaft geden, aber es war da und bedrücke ihn.

aber es war ba und bedrildte ihn. Um feinen Breis batte er Rainer nun noch feine Gefühle und Gedanten beichten mogen, wie er so fich im

miefer Racht borgenommen hatte. Gest war bas alles anders geworben, jest durfte er Rainer nicht mehr bon ber eigenen herzensunruhe fprechen.

Mit einem tiefen Atemguge nahm er eine ber Bhotographien auf, bie ihm am treuesten Rainers Buge wiederzugeben fchien.

"Dies wurde ich an beiner Stelle Jofta fciden, Ralner. Sie wird fich barüber freuen," lagte er. Und er bachte wieder baran, baß Jofia von Rainer gefagt hatte: "Rein — ich liebe ihn nicht!" Das durfte Rainer nun um teinen Breis wiffen, daß Jofta ihm das gefagt hatte.

Rainer nahm im lächelnd das Bild ab.
"Bleinst du, daß sie sich freut?"
"Sicher. Wir sprachen gestern von die, als ich mit ihr die Photographien betrachtete. Weist du, wie sie dich nannte?" Mainer fab ibn gefpannt an.

"Run?" "Einen Menichen, den man berehren muß," ant-wortete henning, in dem Bestreben, dem Bruder etwas Liebes gu fagen.

Rainer fab bor fich bin und dachte, daß tom Biebe viel bober gelten wurde als Berehrung, Aber er lächelte doch.

"Ja, Rainer, Wir beide haben et wenig bon bir geschwärmt und waren und einig, bag bu ein

herrlicher Menich bift. Da faßte Mainer ben Bruber in unterbrudter Er-

regung bei den Schultern.
"Ich danke dir, daß du mir das fagst, mein Henning, — denn ich kann ein wenig Lufununterung bertragen. Denn sieh, ich stehe Josta mit einem etwas ganhalten Empfinden gegenüber, weil ich weiß, fie fieht in mir nur den guten alten Ontel Rainer. Und da fomme ich mir gumeilen fo alt por - fo alt, bag ich dich gestern glubend um deine Jugend beneldete. Bare ich jehn Jahre junger - ich wulfte nicht, was ich darum gabe. Lache mir nur aus, mein lieber Junge! Benn man in meinem Alter noch einmal bon

ber Liebe gehadt wirb, bann ift es befonbers ichlimm! henning badte, bes Brubers Dand und pregte fie awischen feinen.

Fortfegung folgt.

Die Buftande in Aufland.

Stodholm, 5. Febr. Die ruffifche Breffe meibet: Teil ber Mitglieber ber früheren Duma hat fich in Mountiderfast gu einem bejonderen Barlament bereinigt. Wie in Obeija wird auch in Bolen eine Bunahme der tom-Dombrowa haben Bablen für örtliche Sovjets flattgefunden. Charlow ift von ben Bolfchemiften mit einer Strafe bon 40 Millionen Rubel belegt worben. Covjetregierung bat bei ben einheimischen Fabriten für 32 Millionen Rubel landwirtschaftlicher Majdinen beftellt und einen Borichuff von 15 Millionen Rubel beachlt. Ge fonnten nur fur 369 000 Rubel Mafdinen gefiefert werben. Die Firmen erflatten, fie feien nicht imftanbe, ben Reft gu liefern. Die Bunahme ber Cabotage in ben Beterdburger Gabrifen bat ben Bolfefommiffar Sinovicio verantant, in einem Aufruf die Arbeiter aufauforbern, bie Berbrecher unichablich gu machen. Im Gonvernement Betersburg werben Referveregimenter aus ber friegeerfahrenen Bauernbevolferung gebilbet. Die Rieberlage ber Roten Armee bei Berm wird in Govietfreisen hauptfachlich auf bie Bauernrevolten im Ruden bes heeres gurudgeführt. Die von Mostan nach ber Ufraine führende Gifenbahnlinie ift feit bem 18. Januar wegen Roblen- und Lotomotivenmangel eingestellt worben.

Die Umwaljung in Bortugal.

Porto, 6. Febr. (Habas, Amtlich.) In der gangen Brobing Alemtejo fowie in einem Teil ber Broving Beira herrscht ftarte Erregung. In Caftello Branco wurde die Monarchie ausgerusen. Die Monardiften erfturmten den Biabuft und unterbanden ber republifanischen Truppen ben Bertehr gwischen Rorben und Guben. Die Republitaner haben Lebensmittelmangel.

Amtliches.

Befampfnug ber Ceichlechtefrantheiter.

Bur Befampfung ber Gefdlechtefrantheiten ift vom Borftanb ber Lanbesverficherungsanftalt Warttemberg in Stuttgart u a. auch in Dubingen eine Beratungeftelle filr Gefchlechtefra fe errichtet morben.

Dieje Beratungoftelle befindet fich in ber Sauptflinit, Dfianberftrage 6 (Fernfprecher 483) und fann an Berttagen je vormittags 9-12 Uhr in Anfpruch genommen

Beiter ber Beratmigsftelle ift Brofeffer Dr. Binber in Tübingen.

Die Beratung erfolgt toftenlos und ftreng verichwiegen. Den 5. Februar 1919. Mins A.-B.

Landesnamrichien.

Altensteig, 7. Febeuar 1919.

Familienunternugung. Laut Erlag bes Arbeitsminifteriums ift ben Angehörigen ber Siderbeitetom. pagnien, bie bor bem Gintritt in biefen Dienft tatfach. Iich Familienunterftugung bezogen, Diefe bementfprechend weiterhin zu verabfolgen.

Die erften Apfelfinen und Bitronen find eingetroffen. Fur Apfelfinen werden 35 bis 60 Big. beaubit

- Fenfterglas-Muffiblag. Tenfterglas hat neuerbinge um 30 Prozent aufgeschlagen. Die Bejehung bes Rhein- und Caargebiets und ber herrichende Robienmangel follen die Urfachen ber Breiserhöhung fein.
— Unfere Balnta. Die beutsche Mart in ber

Schweig weift einen Rurs von 56 1/2 Rappen auf.

Die Entlaffung Der Offigierftellvertreter ift bom Ariegeministerium neugeordnet worben. Wahrend und nach ber Abruftung behalten Die Offigierftellvertreter ihre Abzeichen und dienftliche Stellung gunachft bei. Dagegen erlifcht mit bem Tage ber Entlaffung aus bem Deere ber Auftrag gur Bahrnehmung ber Stelle von felbft. Der Rudfritt ber Offigierftell-Feldwebel ober Anantmerker, wenn legterer Aienfigrad bereits borher erreicht war. Nach ber Temobilmachung erhalten fie die Bebührniffe ihres Dienftgrads ale Bigefelbwebel ober Felbwebel.

- Fleden in der Sonne. Burgeit ift auf ber Sonne eine reiche Fledentatigleit gu beobachten. Die eigenartigen, von Tag zu Tag wechselnben Gebifde auf ber Connenoberflache find bereits mit einem feineren Bernrohre, das aber gut abgeblendet fein muß, gut

- Reine billigeren Breife. Bom "Bund Deuticher Schuhmacher-Inuungen" erhalten wir undifiehenbe Mitteilung: Die Breife filr Unter- und Oberleber finb um 20 Prozent erhöht, auch die Arbeitslöhne find weiter gang wefentlich gestiegen, jo bag die notwendige Erhöhung ber Breife für Cohlen und Abfape je nach ben ortlichen Berhaltniffen bis 2 Mart und mehr betragt, als bisher gulaffig war. Außerbem find wir über bie Lebertnappheit noch lange nicht himveg. Durch die Besehung bes linterheinischen Gebietes ift einem großen Teil unferer Leber erzeugenden Industrien bie Doglichfeit genommen, und ihre Produtte guguführen. Befonbers wird Oberleber in Bufunft fnapper werben, als bisher. Wir wollen bierbei nicht unterlaffen, auch noch barauf hutzmoeifen, bag burch bie Demobilifierung die Schuhmacher wieber in ihre Wertstatt guruckgefehrt find und ihre alte Kundichaft wieder bedienen tonnen. Man erfüllt eine vaterländische Pflicht, wenn man ben aus bem Deeresbienft entlaffenen Schuhmacher burch Arbeit unter-

- Die Zudendorfffpende. I. Die Mittel ber Bollsspende fur Kriegobeichabigte (Lubenborffpende) find nicht in Berlin aufgespeichert. Entsprechend bem bei ber Sammlung bon Anfang an verfolgten Grunbfat finb Die in jebem Bundesftaat bim. jeber Broving gesammelten Betrage bort berblieben. Ihre Berwaltung und Bermenbung liegt bementsprechend in ben Sanben ber bunbed taatlichen Dauptfürforgeorganisationen ber Rriegsbeichabigtenfürsorge. Bielfach wirfen bei ber Spenbenmittel bereits Rriegsbeschäbigte mit. 2. Bleich und Staat haben bisher fur bie soziale Rriegsbeschabigtenfürsorge leiber nur in febr beichrauftem Umfange Mittel aufwenden fonnen. Die hauptfftrforgeorganisationen ber Kriegebefcoabigtenfarforge find baber bei ihrer fozialen Arbeit (Bernfsberatung, Bernfsausbildung, Arbeitsvermittlung, Beilfürforge, Anfieblung, Unterftabung uhv.) finanzielt wesentlich auf bie Bolfsspenbe angewiesen. Die Mittel ber Bolfespende werden fomit tagtaglich fur bie Kriegebeichabigten verausgabt, Sunderttaufende von Mart find ichon aufgewendet worden, und zwar handelt es fich nicht nur um bie Binfen, fonbern auch um Teile bes Ravitals felbft. 3. Antrage auf Unterftühung ans ber Bolfsivende find bei ben Sauvtffirforgeorganisationen ber Beriegebeichabigtenfürforge und ihren örtlichen Fürforgeausichniffen (Begirtsamt ufw.) gu ftellen.

Dbertalheim, 6. Febr. Gur unfere beimgefehrten Rrieger wurde bereits am Countag. b. Jan. eine firchl. Begrufungs. feter abgehalten. Run ließ es fich unfere Gemeinbe nicht nehmen, noch eine weltliche Feier fur unfere Feibgrauen gu veranstalten, mogu jeber Rrieger mit einer Babe bon 10 .46 aus ber Gemeind taffe bebacht murbe. Rochmals janben fich alle im Gotteshaufe ein, bon mo fie mit Dufit in bas Gafthaus jum Ergel jum Frühichoppen geleitet wurden, mo auch bas Gefteffen frattianb, bet bem Beir Shultheiß ft lint ben Rriegern ben Billfommgruß u. ben Dant ber Gemeinbe entbot.

(-) Stuttgart, 6. Febr. (Bom Landestheater.) Im Runftgebaube hatten fich gestern abend viele Runft frembe eingefunden, um die Frage zu behandeln, welche Stellung bas Lanbestheater im neuen Bolfeftaat eingunehmen habe. Ginftimmig murbe folgende Entichliegung angenommen: "Die Bolfeversammlung fieht im Lanbes theater bie murbige Rumftftatte Burttemberge und berlangt einen von Staat und Stadt in angemeffener Berteilung gu leiftenben jahrlichen feften Bufchuß gur Er möglichung bauernber fünftlerifder Sochftleiftungen bes Theaters und jur Berbilligung ber Eintrittspreife."

(-) Stuttgart, 6. Webr. (Der Raubmorber.) Der Rerl, ber bie Frau Megger in Mohringen a. F.

ermorbet bat, ift festgenommen.

(-) Enderebad, 6. Jebr. (Bur Beinpreisfrage.) Eine bom Demofratifden Weingarmerbund beranstaltete Berfammlung beichloß, an bas Juftigminifierium eine Gingabe gu richten, man mochte bie Beingartner endlich einmal in Rube laffen und bie Weinprozeffe einftellen. Soweit bie Abrechnung mit ben Raufern noch nicht erfolgt ift, foll ein einheitlicher Breis von 1200 Mt. gugrundegelegt und die Forberung von Trinfgelbern unterlaffen werden. Die Angriffe ber Birte auf bie Beingartner feien ungerechtfertigt, benn die Beinpreife in gang Deutschland fteigen fortgefest und die Birte haben bie Ausschantpreife langit ben Ginfaufepreifen angehaft, obne Rildficht auf Buderung.

(-) Schalffietten, Dit Geislingen, 6. Febr. (Stiftung.) Der fürglich verftorbene Brivatier Gr. Rumpf in Beislingen, ber in Schalfftetten geboren ift, bat feiner Beimatgemeinbe burch lentwillige Berfügung bie Summe bon 1000 991, überwiefen, beren Binfen jahrlich an beburftige, fleibige und begabte Schiller ausgu-Johlen find.

(a) Laubheim, 6. Jebr. (Der Stord) Brois iden Laupheim und Unterfulmentingen fab man ben erften Storchen biefes Sahrs. Er berichwand aber raich

(-) Bon ber Eng, 6. Febr. (Eine Gilberbeim batte fich eine richtige Gilber.,Borfe" aufgetan. Mehrere Diebe brachten bort bas aus Bijouteriefabrifen burch Einbruch und Diebstahl geftobiene Chelmetall aufanimen und liegen es burch ihre Sehler vertaufen. Die Diebe verlauften bas Gramm gu 7 Big., Die Bebler für 16-17 Big. Das Bericht urteilt foeben die Banbe, soweit fie nicht amnestiert ift, ab. Der 18jahrige Former Frang Migeier erhielt 2 Jahre Gefängnis, Wirt Mar Wohrle 1 3ahr 3 Monate Buchthous, Seinrich Schottle 1 3ahr Buchthans, Friedr. Diet bon Arnbach bei Neuenburg 1 Jahr Buchthaus, Emil Rofer 4 Monate Gefongnis, Wilhelm und Eugen Commer 3 und 2 Monate Glejangnis uim.

(*) Monftang, 6. Febr. Ein aus ber frangofischen Glefangenichaft entwickener Sanitatefoldat bes Int. Regts. 114 fagte aus, ber Erlag bes frangofifchen Ariegeminifteriums, bag die beutiden Ariegegejangenen nicht au ben Wieberherstellungearbeiten im fruberen Rampigebiet verwendet werben folien, fiebe nur auf dem Babier. Er felbft fei Beuge gewesen, wie Saufende gut folchen Arbeiten an Die Front geschieft wurden.

Gerichtsfaal.

(-) Stuttgart, 5. Bebr. (Strathammer.) Der 15 Jahre, megen ichmeren Diebftahls und Strafenraubs porbeftrafte Bufforgezögling Leonhard Demuth von Sordentands Dowertalte Fürforgezögling Leonhard Demuth von Sootheim Da. Helberonn, ber vor nurzem durch Umntflieering aus der Strafankleitentlassen worden war, flächtete mit einem anderen aus der Anstalt. Schönfist. Beide erbrachen in Zell, DA. Chitagen, einen Schäferkarren und stahlen doraus Gegenstinde im Wert von 70 Mk. Unetrwege stahlen sie einen Kinderwagen, den sie verhauften, Die Strashammer verurteilte den Demich in In-chen Gefängnis.

Baut Matador-Comfrey!

Der Direftor ber fanden. Schule Mheinbach (Affein-

land), Dr. Ufrid, fdpreibt und:

Die Lage swingt und, alles verfügbare Land for intenfib wie möglich ju bestellen. 2Bas feine unmittel baren Boltsernährungsmittel tragen tann, muß jumt Futterbau Berwendung finden. Insbesondere gebrauchen wir Futter für ben Wieberaufban unferer Schweinegucht, um wieder das unserem Korper fehlende und fo bringend notige Fett zu erzengen. Deshalb möchte ich auf bem Anban des Matador-Comfrey aufmerffom machen, da es gerade mit hilfe biefer Pflanze möglich ift, auch bie fleinsten Eden und Wintel beim Sofe, im Garten, hinter ber Scheuer, an Grabenranbern, auf ichlechten Wiesen hodgwertig auszunftben und baburch ein Futter ju gewinnen, bas filt Schweine, Rinber und Biegen fast unentbehrlich ift. Es gibt fein beiseres und bisligeres Granfutter für bas Schwein, als Matabor-Comfren, Ueber ben genauen Anban besfelben gibt eine fleine Schrift Und funft, die von bem Gnatgutguchter Dr. S. Beber gu Berlin-Baleufee umfonft und pofifrei abgegeben wird. Coviel ich weiß, erhalten bort auch Geiftliche und Lehrer, welche fich im allgemeinen vollswirtichaftlichen Intereffe um die Berbreitung biefer Bflange bemufen wollen, Bflang-Stedlinge fur eine Mufteranlage gu außerft billigent Breife.

Da Matabor-Comfrey bei guter Pflege 20 bis 30 ein einmaliger Anbau ber Pflanze wötig ift, fo ftelle

ich bas Futter fehr billig.

Vermischtes.

Das bentiche Sifenbahnmeierint ift aus Ungarn und Au-manien faft aung in Sicherheit gebracht, dagegen befindet fich noch viet Material in Bolen, dar fich bisher weigerte, das Material ausgeliefern. Man hofft übrigens, badurch, daß man den Bolen die Jufuhr deutscher Roblen sperrt, sie gur Herausgabe des beut-ichen Cigentums verantaffen zu können.

Dr. Frang Mebring, ber bekennte Sozialpolitiker, ift an ben Folgen einer Lungenentgunbung geftorben.

Bejogenung. Die "Franhjurter Radrichten" meicen: Das nitrifche und bestufte Romitee" eines Dorfes im Rreife Algeb (Beffen) hat ben fennabifichen Orfokommondanten um Genehmiaung gur Abbaltung eines Maskenballs gebeien. Die And-wort lautete, da Frankreich um feine Sobne trauere können im befehten Gebiei berartige ungeitgem abe Beranftallungen nicht genehmigt werben. Außerdem habe auch Deutschland erhebliche Erunde gur Troure und gur Sparsambrit.

Augenschelnische Beweis. In ham burg murbe eine Rund-gebung von Rinbern verauftoltet, um der englischen Lebenauftel-kennmisten die Rot der Kinder vor Augen zu führen. Auf der Elore-Seite versammelten fich anhirelbe Militere mit ihren Umbern und gingen bann im geschlossenen Bug nach bem Horel
Allanith. Dier wurden ich Dudrer von der englischen kom istion
einplannen. Die Engländer gaben bas Bersprechen, in Susa
mitguleiten, was ihnen bier vorgetragen wurde und nach BildeHökelt dafür zu sorgen, das für die beutichen Rinder eines retan werbe.

Die allefte beutiche Befrung in Amerika, ber vor 107 Jahren ein gele , Weltbote" in Allentomn, hat ihr Erfchenten ein

Was toffet jest ein Sausbau? Diefe Grage murbe auf bem erbaudstag der banrlichen Baugenotsenschaft in tolgender Weile auf ein t. Da Rubikmeler undebauten Rammes koltet künftig im ihr fiatt 16 Mk. im Frieden. Das Rubikmeter Mauererk, das früher 22—24 Wik. kollete, erfordert jest 08 Mk.
der Preis für Zimmerarbeiten, die man im Irteben mit 54 Mk. oro Andikmeter bezahlte, ist jeht auf 165—170 Min, gestiegen, Der Gen Verbandhölgern für Jacharbeiten betrug der Preis fillher die Werbandhölgern für Jacharbeiten betrug der Preis fillher die dem Mangel an Rohstoffen, den ichwierigen Erunsportbei dem Mangel an Rohstoffen, den ichwierigen Erunsportbei dem Mangel an Rohstoffen, den ichwierigen Erunsportbei dem Mangel an Kohstoffen, den ichwierigen Erunsportbei dem Angel an haben Löhnen wird der Ban von Saufern
rett recht langfam vor sich gehen. Ein Haus, das seiner 40 000
Wik kostete, wird künstig rund 100 000 Mik, hosten.

Gine pirnu fire Forberung. Der Bilindner Arbeiterrat unterhaltungen verboten werben follen; es follen nur noch Sangunterhaltungen von Bereinen und Rorpporationen gestattet sein, die schon vor dem Krieg derartige Beranstaltungen boten. Rach Schlich der Polizeistunde ist das Laugen allgemein zu unterlagen; eine Berlängerung dart nicht dewilkigt werden. Diese Forderung wendet sich auch gegen die Gewinnsucht verschiedenet Inbaber pon Tanglokalen.

Handel und Berkehr.

* Freudenfladt, 6. Febr. Jafob Bilger, Brivatier hier, verfaufte fein an ber Schombergerftroße gelegenes Landbaus mebft Garten an Paul bon Szczepanefi Berlin, um Mt. 37000 -. Der Abidiug erfolgte burd, bas Immobilien- und Spoothefengeschäft Albert Bregburger in Porb a. R.

* Dorb, 4. Rebr. Dem beutigen Schweinemartt wurben jugeführt: 67 Stud Mildfdmeine. Bertauft murben 59 Stild bas Stild von 100 an bis 160 an.

Deffentlicher Sprechfaal.

(Gingefanbt.)

Bur Schmuggelaffare an der Schweizergreuze. (In eigener Cade) Wegen Berbacits bes Schmuggels murbe ich am Montag ben 20. Jan. 1919 auf Schweizerbaben burch bie fdweigerifche Beerespolizei inhaftiert. Diefe Satfache benütte nun ein Teil ber burgerlichen Breffe, voran Diejenige bes Bentrums, um mich ohne auch nur Die Unterfuchung und beren Ergebnis abjumarten, ohne weiteres ichuldig zu iprechen. 3ch erflare hiemte in aller Deffentlichfeit, daß ich ben in Frage tommenben Uhrenschmuggel weber borbereitet, noch an bem Schmuggel felbft beteiligt bin. Alle an meine Inhaftierung gefnüpften Rombinationen find damit hinfällig.

3m übrigen werbe ich mich bis gur endgulftigen Rlarung ber Angelegenheit jeber politifden Tätigfeit enthalten.

Rarl Großbans von Altenficig, Abg, ber bebifchen Rationalberfammiung.

Lette Nachrichten.

BEB. Rapfiadt, 7. Jeb. (Reuter.) Der Dampfer Belbmorichall" ift mit v. Bettom Borbed, bem Ropitan ber "Abnigeberg" und einer großen gabt beuticher Frauen und Rinder, bie nach Deutschland beimbefo.bert werben, and Deutich-Oftafrifa hier eingetroffen.

Berlin, 7. Febr. Der "Beriiner Lotafangeiger, melbet: Rach ben "Baflet Rachrichten" wurd n bis geftern Abend aus ben Trümmern bes abgebrannten Armenhaufes in Battivil (Ranton St Gallen) 20 verfohlte Beiden berborgeholt. Es werben noch 5 Infaffen bermift.

" Berlin, 7. Gebr. Aus der erften Sigung Der Rationalverfammlung hebt bie Boffifche Beitung hervor, bag auch nicht ber leifeste Berfuch einer Storung von außen gemacht wurde.

Bie ber Bormaris fogt, machte bie Anfündigung Cheris, bie bentide Regierung werde einen Frieben ber Gewalt nicht unterzeichnen, ben ftarfften Gin-brud. Sie werbe auch über bas Deutsche Reich binaus ihre Wellen werfen. Das Ausland erfahre aus ihr, bag es Grengen ber Dacht gibt, bie and ber Startfte nicht aberichreiten burfe, und bag tein Bolt, jumal ein fo großes !

wie bas beutiche, fo mehrlos fei, um nicht immer noch Schub zu finden in feinem Recht und in ber Bufunft.

Berlin, 7. Jebr. Unter Führung eines Generals minfchte eine effaffifche Abordnung bie Teilnahme an ber Raito nalverfammlung ale Bertretung ber beririebenen Gifaffer. Eron Buftimmung ber Deutsch-nationalen wolfepartei, ber Deutschen Bolfepartel und bon Teilen ber Demofraten murbe bie Teilnahme ber Elfaffer an ben Sigungen aus formalen Granben abgelehnt u. b fo ber Broteft ber Deutfch-

Gifaffer gegen ble frangofifche Bergewaltigung vereitelt. Berlin, 7. Febr. Die Benteninsfrattion befolog geftern Radmittag, in die Regierung eingutreten und biefen Entichluß ben anberen Fraftionen mitgatellen, fo melbet bie Boiftiche Beitung". Weiterhin berichtet fie: Beftern Nachmittag fanb eine

Sigung bes Staatenausschuffes fiatt, an ber auch ber Befanbte Deutsch Defterreichs, Dortmann, teilnahm. Staatenausichuß berlet wie in ben letten Tagen auch geftern noch fiber bie endgultige Formulierung bes Entwurfes für bie Reichsberfaffung.

* Berlin, 7. Febr. Bie bas Berl. Tageblatt hort, möchte bas Bentrum noch immer ben er ften Bige prafibenten ber Rationalverfammlung aus feinen Reiben ftellen.

Ferner melbet bas Blait: Der Befdlug ber Sogial. bemofraten, ben Abgeorbneten Glbenbrand. Stuttgart al8 ibren Ranbibaten für ben Brafibentenpoften ber Rationalberfammlung borgufchlagen, bat eine Abanberung erfahren, ba Silbenbrand geftern bie Giffarung abgegeben bat, bag er eine auf ihn entfallenbe Bahl unter teinen Umftanben annehmen werbe.

Berlin, 7. Febr. Die Anfrage ber Sozialbemofratifden Frattion, ob bie Unabhangigen bereit feien, unter 215lehnung ihrer Truppolitit nach ben Grundfagen ber parlamentar:fcen Demotratie an der Regierung mitzuwirken, ift von den Unabhangigen able bin end beartwortet worben. Der Gintritt in die Regierung fomme für fie folange nicht in Frage, als die gegenwärtige Gewaltherrichaft nicht beseitigt und als die famtlichen Mitglieder ber Regierung nicht nur bas Bekenntnis ablegten, fondern auch den entichloffenen Willen bestätigen, die bemofratifchen und fogialiftischen Erungenschaften ber Revolution gegen bie Bourgeoifie und gegen bie Militarantofratie ficher gu ftellen.

Drud und Bering ber 28. Riefer'ichen Buchbruderet Altenfteig. Bur bie Schriftleitung verantwortlich: Lubmig Lauf.

Amtsgericht Nagold.

Im Sanbelbregifter murbe beute eingetragen :

- 1. Abteilung für Gesellschaftsfirmen Band 1 Blatt 36 bet ber Firma 3/14 Uhr im Rappen in Bofingen auf dem hiefigen Rathaus zur Berfteigerung : Bebrüber Raltenbach: Die Firma ift erlofchen ".
 - Band 1 Blatt 65 bei ber Firma Rarl Lug und Cobne : "Un Erlenbach, 8 Stefferaderle u Glas-Stelle bes burd Tod ansgeschiedenen Wefellichaftere Rarl Lug fr. ift ber Gerbermeifter Bermann Lug in Altenfreig getreten".
- 9. Abteilung für Gingelfirmen Banb 1 Blatt 261: Die Firma Dito Ralrenbach in Altenfteig. Jahaber ber Firma ift Dito Raltenbach Fabrifant in Mitenfteig.

Gerichtsaffenor Goppelt.

Calm.

Fahrnis-Berfteigerung.

Im Auftrag ber Dieresverwaltung werben am nächften Camstag, 8. Februar, nachmittags von 1 Uhr an auf bem Brühl in Calw gegen Bargablung öffentlich verfteigert :

8 Pritscheumagen, 2 Leiterwagen, 3 Trubenwagen 3 kleine Bachwagen, 10 Gefellichaftswagen, 1 leicht. Wagen, 1 zweiradr. Wagen, 2 Feldküchen, 1 Feld- von 14-16 Jahren für einen ff. samiebe, 1 Rähmaschine, 1 Kochherd, 1 Wascherd, 2 Rochkeffel, 1 halbes Saf Bengol, 4 Rummet, 9 leichte Bjerbegeichirre, Wagen-, Sahrrad- u. Saud-Laternen, Drahtscheeren, 1 Dezimalmage, 1 Schapi- wird auf 15. Gebr. ob. 1. Diarg rograph, 1 Schuhmachertifch m. Stuhl, Schuhleisten, 2 große Reifekorbe, 62 nene Stallhaifter, 50 Futterbentel, 3 Sahrraber, Rarbid- u. Petroleumlampen, 1 Alphabet-Stahlftempel, Sagen, Solz, Beile, Sammer. Beifrangen, Stemmeifen, Feilen uim.

Calm, ben 4. Februar 1919.

Oberamtspflege Gedler.

Befelbronn.

Codes: Unzeige.



Teilnehmenben Bermanbten und Befannten ninchen wir bie ichmergliche Mitteilung, bag unfere liebe Mutter

am Mittwoch Abend 10 Uhr nach langerer Rrantheit im Alter von beinate 76 Jahren fanft in bent Beren entfclafen ift.

Um ftille Zeilnahme bitten bie trauernben Binterbliebenen ber Cobn:

30h. Welker m. Fran Maria geb. Biger. Beetbigung am Camptag Mittag 1 Uhr.

Forframt Altenfreig.

Stammholzvernaut.

Mm Dienstag ben 11. Febr, aus Staatswald Eichhalbe 6 ober. barot 7 Wegrain : 1 Forche m. 2,17 Ben. I RL, 132 Gt. Bichten und Zannen mit gen : 20 IV., 21 V., 1 VI. RL (bestodt.)

Mitenftelg.

Sinen noch gut erhaltenen

Wafferalfinger

bai gu verfaufen, meil entbehrlich,

Rarl Raltenbach. Marfiplat.

Mitenfteig.

Gesucht

auf 1. Datg ein braces

Geiucht

Frau Brazeptor Müller.

Raberes gu erfragen bei b. Expb.

pormberg.

Suche

für meine Sandwirtichaft ffingeren

bei fofortigem Enteil.

Joh. Rirn, Bauer.

233art.



Seize

7- und 9-jährig

fofort bem Berfauf aus.

Wilhelm Leit, Menger.

Gefangbücher

find zu haben in ber

29. Rieter'icen Buch

Altensteig-Stabt.

Friedrich Burfter, Backer hier, bringt am Montag, 10. Febr. ds. 35., nachm. 4 Uhr im 2. Termin

Geb. Rr. 148 und 148 a 1 ar 72 qm

25 th 10

Wohnhaus mit Stallanbau Schuppen u. Hofraum

Das haus befindet fich in glinftiger Lage an der Poftftrafe. Bei annehmbarem Angebot findet keine weitere Berfteigerung ftatt.

Den 6. Febr. 1919.

Ratsschreiberei.

Berkaufe

am Montag, den 10. Februar von vorm. 10 Uh: ab gegen Barzahlung folgenbes:

1 größerer und 1 kleinerer Leiterwagen, 1 Gullenfaß (neu), 2 Gutterfcneibmafdinen, Retten, Faß= u. Bandgeschire, etwas Rudengeschirr und noch Berichiebenes.

Friedrich Wurfter, Bäcker MItenfteig.

Rreisfägen in verichiebenen Ausführungen

Dezimalwagen AP 99 111 --Onuenpumpen

jeder Art

haben wieber auf Lager

Gebr. Dürr, Rohrborf.

Rr. 48 und 41 bat im Auftrag gu vertaufen Galfter,

Schuhgefchaft.

in ber Landwirtschaft.

Wer - ? fagt bie Erp. be. Bl.